

# Mit nur einem Koffer

## Nachruf auf Pfarrer Kamphusmann

In den frühen Morgenstunden des 25. Januar verstarb im Marienstift Magdeburg der Geistliche Rat und Pfarrer i.R. Alfons Kamphusmann. Er wurde am 10. Oktober 1924 in Wanne-Eickel geboren und am 29. März 1952 in Paderborn zum Priester geweiht.

Alfons Kamphusmann war seit seiner Priesterweihe im Gebiet des heutigen Bistums Magdeburg als Seelsorger tätig: als Vikar und Kuratus in der Propstei zu Halle, in Droyßig, Delitzsch und Nordhausen, als Pfarrer in Langenweddingen, Hecklingen und Wittenberg-Piesteritz.

Sehr schlicht und selbstlos, freundlich und immer hilfsbereit tat er seinen Dienst. Manche bleibende Bekanntschaft und Freundschaft zeugen von seiner Menschenfreundlichkeit und Beliebtheit. Nie drängte er sich

in den Vordergrund. Er war einfach: „Mit nur einem Koffer bin ich in die DDR eingereist, mit nur einem Koffer werde ich sie wieder verlassen.“ Ein Buch genügte ihm: Guardini – Der Herr. Es schenkte ihm Zugang zum Evangelium und genug Stoff für seinen Verkündigungsdienst.

Als Ruheständler ging er 1990 zu seiner körperbehinderten kranken Schwester nach Herne-Wanne in seine Heimat. Er pflegte sie bis zu ihrem Tode 1993. Nach kurzen Zwischenstationen drängte es ihn zurück nach Magdeburg „zu seinen Freunden und Bekannten“.

Gott, der Herr, rief ihn nur wenige Wochen später in seine eigentliche letzte Heimat.

Pfarrer Kamphusmann wurde am 29. Januar in Herne-Wanne beerdigt. *Heinrich Aust*